



# Stahlraddepesche

**Die Vereinszeitung**  
**Ausgabe 02.2021**

**Herausgeber:**

Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.  
Alte Rathausstr. 12  
30880 Laatzten

**Redaktionelle Verantwortung:**

Lennart Pintak  
Mail: [presse@stahlradlaatzten.de](mailto:presse@stahlradlaatzten.de)  
Internet: [www.stahlradlaatzten.de](http://www.stahlradlaatzten.de)



## Vorwort

Liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler,

geföhlt haben wir uns eine Ewigkeit nicht mehr gesehen.

Dadurch, dass alle gemeinsamen Unternehmungen wie das Sommerfest, Vereinsmeisterschaft, Grönkohlessen und natürlich die RTF und CTF seit über einem Jahr nicht mehr stattfinden konnten, haben wir uns etwas aus den Augen verloren.

Immerhin gab es auch im Herbst und Winter eine sehr kleine winterharte Stahlrad-Sonntagsfahrergruppe, die JEDEN Sonntag gefahren ist. Auch meine Nachbarn berichteten regelmäßig, wann und wo sie Stahradler gesehen haben.

Wir sind also unterwegs.

Die jährliche Mitgliederversammlung, die ihr sicher alle schon sehnsüchtig erwartet, wird stattfinden sobald die Inzidenzzahlen verlässlich und lange so tief gesunken sind, dass wir euch fristgerecht einladen können.

Mittlerweile gibt es auch einen kleinen Streif am Horizont. Unsere Jugend kann wieder zusammen trainieren. Ansprechpartner für das Jugendtraining auf der Straße ist Arne Beushausen.

In der Halle könnte es auch bald wieder los gehen. Hier ist Kai Schulze weiterhin der Ansprechpartner für kleine und große Hallensportler.





## Stahlrad Laatzten

Eine weitere positive Neuigkeit: Wie ihr in der letzten Ausgabe der Depesche lesen konntet, haben wir neue Räumlichkeiten für unsere Geschäftsstelle gesucht ...und mittlerweile auch gefunden. Unweit des alten Rathauses wird zur Zeit noch die alte Flebbscheune renoviert. Dort wird bald eine Tagespflegeeinrichtung ihren Betrieb aufnehmen. Wir haben die Möglichkeit die Räumlichkeiten einmal wöchentlich mitzunutzen. Außerdem haben wir in einem Nebenraum Platz für unser Archiv. Ende Juni, Anfang Juli wird der Umzug stattfinden.

Frau Arabian-Vogel vom Interkulturellen Sozialdienst betreibt mehrere solche Einrichtungen sowie einen Pflegedienst in der Stadt Hannover und hat mit dem Konzept, dass Vereine abends die Einrichtungen nutzen können schon gute Erfahrungen gemacht.

Darüber hinaus sind Nachrufe, die Kansteinhütte und einige Berichte von Steffi Themen dieser Depesche, welche aufgrund des langen Stillstandes etwas kürzer als gewohnt ausfällt.

Ein wichtiger Punkt noch zu Beginn: Besteht Interesse an Tischen und Stühlen aus der alten Geschäftsstelle? Aufgrund der Räumlichkeiten müssen wir unseren Bestand verkleinern und haben entsprechendes Mobiliar abzugeben. ☺

Meldet euch bei Bedarf unter: [presse@stahlradlaatzten.de](mailto:presse@stahlradlaatzten.de)

Viele Grüße vom Vorstand,  
Kordinator Öffentlichkeitsarbeit & Stahlraddepesche





## Stellenangebote

Liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler,

wie schon in der Depesche I/2021 angekündigt sind folgende Posten im Vorstand mit der nächsten Wahl neu zu besetzen:

- ✓ **2. Vorsitzender**
- ✓ **Koordinator für Radtourenfahren**
- ✓ **Koordinator für Rennsport**
- ✓ **Koordinator für Wanderfahren**

Falls Ihr Interesse habt, Euch aktiv im Verein zu engagieren und entsprechend mitzuwirken, dann lasst Euch 2021 zur Wahl aufstellen!!!

Zu Fragen und den damit verbundenen Aufgaben, stehen Euch die Vorsitzende gerne zu Verfügung.

○ Öffnungszeiten Geschäftsstelle: Jeden 1. werktäglichen Montag von 18.30 Uhr - 19.30 Uhr

○ Email: [vorsitzender@stahlradlaatzen.de](mailto:vorsitzender@stahlradlaatzen.de) / [vorsitzender2@stahlradlaatzen.de](mailto:vorsitzender2@stahlradlaatzen.de)



## Training

Mannschaftssport ist seit dem 31.05.21 wieder für Gruppen bis 30 Personen in der Region Hannover möglich.

Allerdings besteht eine Testpflicht für die teilnehmenden Personen. Erst ab einer Inzidenz unter 35 entfallen die Tests.

[Quelle 01.06.2021: "[Amtl. Veröffentlichung RSVN](#)" & "[Vorschriften der Landesregierung](#)„]

Am 04.06.2021 wurde ein stabile Inzidenz von <35 in der Region in Hannover erreicht.

Wir freuen Euch daher mitteilen zu können das wir den Trainingsbetrieb 2021 wieder offiziell aufnehmen.

<https://www.stahlradlaatzen.de/pages/training.html>

-Rennradtouren: dienstags und donnerstags um 17:30 Uhr und sonntags um 10:00 Uhr

-Kinder donnerstags um 17:30 Uhr und sonntags um 10:00 Uhr

-Hallenradsport sobald der Hallenzutritt gewährleistet wird, jeweils donnerstags um 18:00 Uhr

Wir wünschen euch viel Freude bei den ersten gemeinsamen Trainings nach so langer Pause. Bleibt gesund!!!

PS: Das [STADTRADELN](#) („Radeln für gutes Klima“) in Laatzen ist vom 06.06.21 – 26.06.2021 und Stahlrad ist als Team registriert.



## Nachruf :

Unser langjähriges Vereins- und Vorstandsmitglied Bodo Gumboldt hat uns für immer verlassen.

Bodo hat sich viele Jahre mit Engagement und Leidenschaft der Unterstützung des Radsports in der Stadt Laatzen verschrieben.

Lieber Bodo, wir danken dir für die ehrenamtliche Arbeit und werden dich vermissen.

Stahlrad Laatzen von 1897 eV.





### Wir arbeiten Ihre Flächen auf...



Treppen • Fensterbänke • Böden • Wände • Tische

Privat und Gewerbe

# GST

Inh. Björn Abels

## Alter Stein • Neuer Glanz

Reinigen • Schleifen  
Kristallisieren • Imprägnieren  
Marmor • Terrazzo • Betonwerkstein  
Natur und Kunststeinsanierung

www.steinglanz.de • Bernd-Rosemeyer-Str. 6 • 30880 Laatzten  
Tel.: 05102 – 89038 60 • Fax: 05102 – 89038 89



## Kansteinhütte:

Liebe Vereinsmitgliederinnen und –Mitglieder

Freudig verkünde ich, dass sich genug Teilnehmende gefunden haben um am 15.10-17.10.2021 mit dem Mountainbike zum Ith zu radeln.

Solltet ihr noch Interesse haben, schreibt mir gerne eine E-Mail an [presse@stahlradlaatzten.de](mailto:presse@stahlradlaatzten.de), die Kosten belaufen sich auf etwa 100 € pro Person.



Sollte der aufmerksame Leser der Depesche nicht wissen worum es geht, findet sich auf der nächsten Seite die Ausschreibung der Veranstaltung. 😊





## Ausschreibung Kansteinhütte:

Liebe Vereinsmitgliederinnen und –Mitglieder: ich habe mich der Aufgabe angenommen, ein Wochenende an der Kansteinhütte zu organisieren, welches, als ich noch jünger war, zum alljährlichen, vereinsinternen ‚Saisonabschluss‘ dazugehörte. Mir haben die drei Tage immer sehr viel Spaß gemacht und sind mir bis heute sehr positiv in Erinnerung geblieben, weshalb ich versuche, das Ganze wieder aufleben zu lassen. – Erfreulicherweise hat das geklappt und es ist am **15.10-17.10.2021** so weit!

Einen Link zu der Hütte, um euch selbst ein Bild zu machen, findet ihr hier:

<https://alpenverein hannover.de/huetten/kansteinhuette>

Die Adresse der Kansteinhütte ist in der

Burgstraße in 31020 Salzhemmendorf unter folgendem Link zu finden, da es dort keine entsprechende

Hausnummer gibt: <https://goo.gl/maps/CDbze6SwgQAYjRby9>

Was erwartet euch?



Eine etwa 50 km lange Radtour zum Thüster Berg am Ith, prädestiniert für ein Mountainbike oder Gravel-, bzw. Cyclocrossrad - Losgehen wird es am Freitagnachmittag. - Dort angekommen gibt es ein nährendes Abendessen, (ich kann gut kochen und bin für Wünsche und Anregungen offen!) ggf. verschiedene Gesellschaftsspiele, oder auch ein Lagerfeuer an der Feuerstelle der Hütte.

Am nächsten Vormittag ist eine ebenfalls etwa 50 km lange Trainingseinheit durch die malerische Landschaft des Iths geplant. Gegen Nachmittag bietet sich der Besuch im Solebad Salzhemmendorf an. Am letzten Tag geht es dann auch schon zurück, auf die letzten 50 km mit dem Rad in Richtung Laatzen. Wer ist angesprochen? Alle Vereinsmitglieder, im Besonderen aber auch der Nachwuchs!



## Nachruf

Wir trauern um Albert Wangrin, welcher am 23.03.21 auf dem Stadtfriedhof Seelhorst mit einer Urnenbestattung verabschiedet wurde.

Es haben einige Vereinsmitglieder teilgenommen und sich erkenntlich gezeigt.

Ruhe in Frieden lieber Albert.

Stahlrad Laatzen von 1897 e.V.





*mit Feuer und Flamme*

# Kaminzentrum

Kaminzentrum Hannover GmbH

Eupener Str. 35      Tel. 0511 / 83 90 10

30519 Hannover      Fax 0511 / 83 70 21

[www.kaminzentrum.de](http://www.kaminzentrum.de)

[info@kaminzentrum.de](mailto:info@kaminzentrum.de)

**Kaminöfen • Kaminanlagen**

**Thomas Friedrich**

Geschäftsführer





## Cent-Col-Challenge 2016

Was macht man, wenn man 50 Jahre alt wird? (Ist schon ein paar Jahre her, aber in Ermangelung neuerer Ereignisse, hab ich mal Erinnerungen rausgekratzt)

Ein Blick auf die To-Do-Liste? Da stand Korsika-Rundfahrt.

Beim Blick auf die Seite des Veranstalters stolperte ich über die Cent Col-Challenge (CC). 10 Tage durch meine heißgeliebten Pyrenäen, über 1500 km und 37.000 hm. Die Zahl 100 passt auch gut zur 50. Kurz beim Veranstalter nachgefragt, mit dem ich vorher schon Touren wie die Raid Pyrenées gemacht hatte, ob ich das wohl schaffen würde. Reichen 10.000 km auf dem Rad von Anfang des Jahres bis August?

Die Cent Col Challenge ist eine Erfindung eines rührigen älteren Franzosen und war eigentlich als Lebensaufgabe gedacht, all die Pässe in den Pyrenäen zu sammeln. Ian Wright von Pyrenées Multisport wollte für seine Kunden eine besondere Tour, vor allem für die aus Übersee mit möglichst vielen Pässen und bastelte aus der Vorlage eine schöne Runde in Form einer Acht durch den Gebirgszug.







Das Training war einfach: möglichst oft bei Wind und Wetter auf dem Rad sitzen, Höhenmeter sammeln und immer viel Kalorien aufnehmen. Der Sommer in Hannover war heiß, die Vorbereitung in den Ardennen lief sehr gut.

Es hilft nicht nur viel zu trainieren, man muss auch sonst auf jeden einige Unannehmlichkeiten eingestellt sein. Liest man die Aufteilung der Etappen, scheint es nicht so unmöglich zu sein. Es sind im Schnitt nur 150km/Tag. Kommen die Höhenmeter dazu, kommt man schon etwas ins Grübeln, immerhin sind das schon 3700 hm/Tag. Das lässt sich alles trainieren, auch hier in Hannover mit der mehrfachen Befahrung der Seven-Summit-Runde vom DAV mit dem Crosser in glühender Hitze fühlte ich mich eigentlich gut vorbereitet. Auch die Kollegen aus Toronto, die nun überhaupt keine Hügelchen in der Umgebung hatten, waren optimistisch, sowie auch die Briten, von denen einer in den Niederlanden lebte und viel mit dem Wind kämpfen konnte.





**Steuern?**  
Wir machen das.

**VLH.**

**NEUE  
Adresse**

Anja Radike  
Beratungsstellenleiterin  
Kattenbrookstrift 25  
30539 Hannover

☎ **0511-52 95 94 92**  
E-Mail: [anja.radike@vlh.de](mailto:anja.radike@vlh.de)



[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Normalerweise sind bei den Etappenfahrten immer längere Mittagspausen geplant, die ich nie mochte. Beim CC gab es Baguettes aus dem Bus, um Zeit zu sparen, kaum Kaffeepausen. Um es einfach auszudrücken, morgens um 7:00 Uhr Frühstück, aufs Rad, treten, vielleicht mal ein Gipfelfoto, wenn man es nicht vergessen hat in der Hektik. Was macht man zuerst, wenn man oben ist? Warmanziehen oder Essen? Oder beides gleichzeitig? Möglichst schnell wieder runter, vielleicht sogar mal im Windschatten der schnelleren Jungs rollen? Am Anfang einer solchen Tour kann man sich solchen Gedanken hingeben, irgendwann ist einem alles egal. Ich hatte meinen Leidensgenossen Lester, zu uns gesellte sich nach ein paar Tagen einer der Briten, Neil. So richtig passte das Tempo nicht, die beiden konnten einfach nicht bergab fahren. Aber gemeinsam kämpften wir, dass wir pünktlich zum Abendessen im Hotel waren und vorher auch noch duschen konnten. Oft war es richtig heiß, so heiß, dass ich jeden Schatten aufsuchen musste, um den Puls runter zu bekommen. Oft gab es an den Aufstiegen keinen Schatten. Und jeden Abend erfuhren wir, dass es einen von uns in der Abfahrt erwischt hatte. Das hieß Krankenhaus, und dann ein paar Tage später nach Hause.

Die ersten drei Tage waren lang, alle drei um die 200 km. Besonders nervig in Spanien war der viele Verkehr auf den normalen Straßen. In Andorra war auch viel Verkehr, aber die Straßen waren breit, meist mit breiten Seitenstreifen. Die Abfahrten waren ein Traum. Lange Tage im Wind, richtig viel Gegenwind, der auch noch warm war. Wir versuchten dem singend im belgischen Kreisel etwas Komisches abzugewinnen. Der Kampf gegen die Dunkelheit am dritten Tag ist mir auch noch gut in Erinnerung.







Wenn man das überlebt hat geht es eigentlich, dachte ich, aber da fing das Leiden erst richtig an. Am vierten Tag, wieder große Hitze, vor allem um die Mittagszeit herum, sollte es irgendeine Mûr runtergehen (die wurde drei Jahre später bei der Tour hochgefahren), steil und kurvig. Nichts für meine beiden Begleiter. Ich fuhr mit einer niederländischen Gruppe runter. Einer nach dem anderen fluchte, schrie, stieg ab. Endlich unten angekommen, mit klatschnassen Händen, trotz Handschuhen, bei der Hitze sprudelt das Wasser nur so aus dem Körper, dauerbremsend immer kurz vor einem Krampf in der Hand.

Dort standen die Begleitfahrzeuge von uns und den Niederländern, beide eifrig telefonierend. Durch die Hitze und das kilometerlange Dauerbremsen sind die Schläuche geschmolzen

Kurz vor Ende der fünften Etappe, Vorfreude auf den Pool und den Ruhetag, nur noch zwei kleine Hubbelchen nach dem Col de Menté, eine kleine Unkonzentriertheit in der Abfahrt und es flog wieder einer vom Rad, Schlüsselbeinbruch.





**Kontakt**  
Eupener Strasse 35  
30519 Hannover

**0511 - 22 00 24-0**  
info@friedrich-bedachungen.de



**Immer "oben auf" ...**

### Die Spezialisten für Ihr Dach

Wir unterstützen Sie gern bei allen Projekten rund um Ihr Dach.  
Sprechen Sie uns an!



**Kontakt**  
Eupener Strasse 35  
30519 Hannover



**0511 - 22 00 24-0**  
info@friedrich-bedachungen.de



Am Abend wurden wir von dem Veranstalter gebeten bitte nicht „last man standing“ zu spielen.

Den Ruhetag verbrachten wir, nach einem kurzen Marktbesuch im Ort, in der Garonne. Wir bauten uns kleine Pools, in die wir uns setzen konnten. Zwischendurch wagten wir mal einen Ritt durch die Stromschnellen nach unten, in der Hoffnung uns nicht die Knie an den Steinen aufzuschlagen.

Ich erinnere mich an einen besonders heißen Tag, den sechsten, an dem es eigentlich über kleine Hubbelchen Richtung Atlantik ging. Morgens im Radio wurde die ältere Bevölkerung dazu aufgerufen, das Haus nicht zu verlassen, weil es so heiß wäre. Eigentlich zählte ich mich zu der älteren Bevölkerung. Aber ich verlies das Haus, zum Glück das Basecamp von Multisport, eine Stunde eher als sonst. Da gab es dann schon sehr früh Frühstück, das ist ein großes Problem in Frankreich in den kleinen Landhotels. Um die Mittagszeit rum ging es mir richtig schlecht, dass ich noch nicht mal essen konnte. Schatten spendeten nur unsere beiden Begleitbusse. Ich zwängte mir meine Leibspeise, Baguette mit Erdnussbutter und Bananen rein, aber nur ein paar Häppchen. Denn nun sollte es den Col de Spandelles hochgehen. Ian erzählte mir irgendwas, wo ich langfahren sollte, ich dachte nur, ich hab doch das Navi, passt schon. Gleich am Einstieg waren Lester und Neil weg, sie sollten nicht warten, wir würden uns oben treffen.







# BRENNHOLZ-FRIEDRICH

Inh. René Friedrich

## René Friedrich

Lohweg 46 E  
30559 Hannover

Telefon: (0511) 260 64 01  
Telefax: (0511) 83 70 21

E-Mail: [info@brennholz-friedrich.de](mailto:info@brennholz-friedrich.de)  
Internet: [www.brennholz-friedrich.de](http://www.brennholz-friedrich.de)



- ✓ **Kaminholz**
- ✓ **Holzpellets**
- ✓ **Holzbriketts**
- ✓ **Holz hackschnitzel**



Jeder Fitzel Schatten, jeder Tropfen Wasser war meiner. So kommt man keinen Berg hoch. Endlich kam ich in das bewaldete Stück und an die Weggabelung. Ich erinnerte mich zwar, dass Ian was gesagt hatte, aber nicht mehr an was. Das Navi zeigte geradeaus, da war Schotter. Ich versuchte Ian anzurufen, kein Empfang. Ich setzte mich in den Wald und heulte. Vielleicht doch die asphaltierte Straße hoch?

Ich versuchte mal ein paar Meter zu treten. Es ging, ganz langsam. Ich war trotzdem völlig verzweifelt, war das richtig? Wo kam ich da raus? Auf einmal, wie von Geisterhand, sprang das Navi um auf meine Straße. Juhu! - Irgendwann nach gefühlter Ewigkeit war ich oben auf dem Col de Spandelles (einer der wenigen Cols, die noch nie bei einer Tour de France befahren wurden). Abends im Hotel konnte ich nicht sitzen, nicht essen, meine Knochen glühten von innen heraus. Zwei Jahre später war die Etappe ein Klacks. Da war es auch locker 20°C kühler.





## Adler-Apotheke Rethen

*Die Apotheke  
mit dem Kräutergarten*

Apotheker Tobias Münkner e.K.

Hildesheimer Straße 372 - 30880 Laatzten-Rethen  
Internet: WWW.APOTHEKE-RETHEN.DE

Telefon/Telefax: 05102-2301/3877  
e-Mail: info@Apotheke-Rethen.de

**Gremmel** 

Bedachungen GmbH

Ludwig-Ehrhard-Straße 21  
30982 Pattensen  
Telefon: (05101) 8 40 11  
TeleTelefax (05101) 8 40 15

Bedachung aller Art

Isolierungen  
Dachbaustoffe  
Asbestentsorgung  
Kranverleih



Am nächsten Morgen stippelte es ganz leicht, wir waren an der Grenze zum französischen Baskenland. Schnell los und möglichst viele km im Kühlen sammeln. Die Etappe war auch schön kurz, da konnten wir mal mittags was anderes als Baguettes essen, bevor es dann hoch in die Berge nach Larrau ging. Ein toller Tag mit vielen Wolken, genau das richtige für den Ritt am folgenden siebten Tag.

Vom Hotel aus gings gleich steil los, etliche km im Regen. In Spanien ist es trocken, wurde uns mitgeteilt.

Schöne Abfahrt in der Sonne. Ohne zu wissen was uns erwartete, schoben wir uns durch ein Tal machten unsere Witzchen und sahen eine dicke Wolke vor uns hängen. In der dicken Wolke versteckte sich der Col de Pierre St-Martin. Damals für mich ein Unbekannter, mittlerweile mein absoluter Liebling unter den Pyrenäen-Pässen. Er ist bei weitem nicht der höchste, es gibt oben auch keine leckeren Crêpes zu essen, oder auch nur ne Cola. Noch nicht mal ein Col-Schild steht dort. Beim ersten Mal dort oben war mir nur kalt und ich wollte schnell wieder runter. Auf kleinen Straßen Richtung Col de Marie Blanc und als wens noch nicht genug gewesen wäre: unsere Unterkunft war ein Hostel auf dem Col de Soulor, und der kommt aber erst nach dem Col de Aubisque. Es war wieder kämpfen gegen die Dunkelheit angesagt.





Das Gute aber war, dass wir am nächsten Tag ausschlafen, lange frühstücken und ganz locker losrollen konnten. Es war die kürzeste Etappe mit nur dem Col du Tourmalet, der ist zwar über 2000-m hoch, aber kommt mir immer recht einfach zu fahren vor. Am letzten Tag waren wir einfach nur durch, genossen die Landschaft. Wir feierten hingegen unsere letzten Cols, in glühender Hitze versteht sich. Mein Morning Glory (ich habe noch nie einen solchen Morgenmuffel erlebt) Lester starb wenige Monate nach der Tour an Krebs, von dem er zum Zeitpunkt der Tour noch nichts wusste. Neil und ich treffen uns ab und zu mal in den Pyrenäen, abfahren kann er immer noch nicht.





## Winterfreuden in der Leinemasch

Eine echt seltene Gelegenheit bot sich diesen Winter direkt vor der Haustür.

Eine ganze Woche lang lag soviel Schnee, dass es so gerade eben reichte, um die Langlaufski unterzuschlappen.

So kam ich jeden Tag ca. eine Stunde in der Mittagspause in den Genuss der Winterfreuden und am Wochenende konnte ich früh im Dunkeln die blaue Stunde geniessen.

Warum schreibe ich das in der Depesche eines Radsportvereines?

Vor noch nicht allzu langer Zeit war in vielen Radsportvereinen auch eine Skisparte zu finden. So auch bei Stahlrad Laatzten. Es gab sogar eine Vereinsmeisterschaft im Ski-Langlauf! Irre, oder?



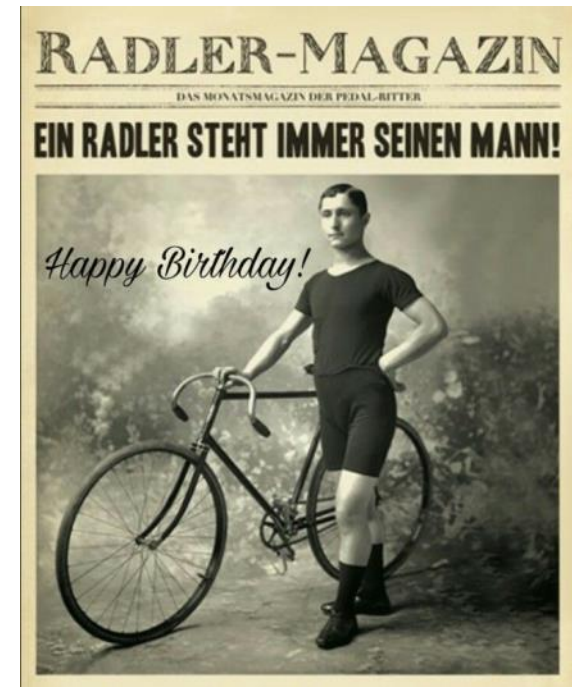


## Geburtstage

Wir wünschen allen, die in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag feierten und feiern,  
alles Gute!

Unsere besten Wünsche begleiten euch  
für eine gute Zukunft bei bester Gesundheit

———— Happy Birthday! ————



Jung ist man, solange man imstande ist, den eigenen Geburtstag zu  
vergessen.

Sophia Loren (\*1934), ital. Filmschauspielerin



*...das letzte...*

So liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler, das war nun die zweite Ausgabe unserer Depesche im Jahr 2021. Ich hoffe, dass sie euch gefallen hat.

**Vielleicht möchte der ein oder andere von euch auch über seine Highlights, eine tolle Ausfahrt oder einen fantastischen Urlaub schreiben...dann immer her mit euren Fotos und Berichten. Ich würde mich freuen, denn so eine Vereinszeitung lebt von euren Erlebnissen und Erzählungen.**

Bitte nutzt für kritische Anmerkungen, für Anregungen und Wünsche, gern auch für Lob und Tadel die folgende Email-Adresse:

[presse@stahlradlaatzten.de](mailto:presse@stahlradlaatzten.de)

Und bitte nicht vergessen: alle News, Termine, Trainingszeiten und –orte findet ihr unter

[www.stahlradlaatzten.de](http://www.stahlradlaatzten.de)

Also einfach immer mal wieder reinschauen...übrigens auch, wenn ihr Fragen zu Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, Bekleidungsbestellungen, Preisen, RTF-Wertungskarten oder ähnlichem habt ☺.







## ***Impressum***

Geschäftsführender Vorstand:

Stefanie Aaronson,	1. Vorsitzende
Nico Radike,	2. Vorsitzender
Friedrich Schleenbecker,	Kassenwart

Verantwortlich für die journalistisch-redaktionell gestalteten Angebote gemäß § 5 TMG:

Lennart Pintak, Alte Rathausstr.12, 30880 Laatzten  
presse@stahlradlaatzten.de

Bei Querverweisen (Links) handelt es sich allerdings stets um "lebende" (dynamische) Verweise. Der Stahlradverein Laatzten hat bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Er ist aber nach dem Gesetz nicht dazu verpflichtet, die Inhalte, auf die er in seinem Angebot verweist, ständig auf Veränderungen zu überprüfen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten. Erst wenn er feststellt oder von anderen darauf hingewiesen wird, dass ein konkretes Angebot, zu dem er einen Querverweis bereitgestellt hat, eine zivil- oder strafrechtliche Verantwortlichkeit auslöst, wird er den Verweis auf dieses Angebot aufheben, soweit ihm dies technisch möglich und zumutbar ist.

Bankverbindung:  
Sparkasse Hannover  
IBAN: DE58 25050180 0003 011780  
BIC: SPKHDE2HXXX

Steuer-Nr.23/210/01237

Amtsgericht Hannover VR 3727